

Weltspitze beim Präzisionsschleifen

Wirtschaft. Der Aufstieg des Schleif-Spezialisten GST ist eng mit der Unterstützung durch die „NÖBEG“ verbunden

Eine beeindruckende Entwicklung hat die GST-Gesellschaft für Schleiftechnik GmbH in Sierndorf, Bezirk Korneuburg, hingelegt. Vor knapp 27 Jahren machte sich eine Gruppe von Maschinenbautechnikern in einer Garage des Bauernhofes von Franz Hein als Werkzeugmaschinen-Spezialist selbstständig. Heute arbeitet ein 100-köpfiges Team in einer Halle, die ständig erweitert werden muss, weil selbst Konzerne wie VW die Maschinen von GST nutzen.

Möglich war das so nur mit „vertrauensvoller Unterstützung ohne Einmischung“ durch die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH („NÖBEG“) erklärt GST-Gründungs-Gesellschafter Franz Hein. (Siehe Zusatzbericht)

Spezialmaschinen

„Unsere drei Hauptstandbeine sind Reparatur, Modernisierung und Neubau von Schleif- und Spezialmaschinen“, betont Hein. Das Unternehmen spielt längst an der Weltspitze mit, wenn es um Maschinen geht, die Getriebewellen bearbeiten.

Ausschlaggebend für den Erfolg ist der innovative Ansatz: „Eine unserer Stärken sind Techniker im Vertrieb. Diese entwickeln im Gespräch mit Kunden nach



GST-Geschäftsführer Franz Hein, NÖBEG-Betreuer Michael Withalm und GST-Geschäftsführer Günter Hacker (v.l.)

deren Bedürfnissen neue Produkte, die wir anschließend bauen“, sagt Hein.

Die Finanzierung eines eigenen Gebäudes war für das Unternehmen vor 22 Jahren eine große finanzielle Herausforderung. „Großinvestoren wollen oft ins Technische hineinreden“, meint Hein. Das wollten er und seine Kollegen nicht. Sie haben bei

einem früheren Arbeitgeber erlebt, wie ungünstig sich das auswirken kann. Als bester Weg stellte sich die Zusammenarbeit mit der „NÖBEG“ heraus. Die half mit einer stillen, zeitlich befristeten Beteiligung, wie Betreuer Michael Withalm erklärt. Wenig später unterstützte die „NÖBEG“ auch die Entwicklungsarbeit an inno-

vativen Maschinen, die bei der Industrie stark nachgefragt werden. „Wir konnten als Partner eine bedeutende Entwicklung unterstützen“, meint „NÖBEG“-Geschäftsführer Stefan Chalupa. „Dabei ist uns Nachhaltigkeit besonders wichtig“, ergänzt Geschäftsführerin Doris Agneter. Nun ist das dritte gemeinsame Projekt in Umsetzung.

„Die im Rahmen des Niederösterreichischen Beteiligungsmodells zur Verfügung gestellten Mittel haben eine beträchtliche Hebelwirkung“, freut sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. „Insgesamt konnten mit den Banken, den Unternehmern sowie weiteren Förderstellen Finanzierungen in der Höhe von 900 Millionen Euro durchgeführt und somit ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Geschäftserfolg der Betriebe und zur langfristigen Schaffung von neuen Arbeitsplätzen geschaffen werden. Alleine im vergangenen Jahr wurden dadurch rund 2.400 Arbeitsplätze geschaffen beziehungsweise erhalten.“

Viele Wege ein Ziel: Unterstützung

Finanzierungspaket

Die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH ist eine gemeinsame Gesellschaft des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und mehrerer Kreditinstitute. Sie gilt als bedeutende Säule der niederösterreichischen Wirtschaft. Dazu steht eine ganze Palette

maßgeschneiderter Förder- und Finanzierungsangebote zur Verfügung. Beispielsweise in Form von Haftungen und Beteiligungen. Das gilt für Neugründungen ebenso wie für Investitionen und Unternehmensübernahmen. Mehr Informationen unter: www.noebeg.at



Präzision ist ein Muss bei der Arbeit an den Geräten in der GST